

## **KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**

### **Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 InvStG für das am 23. April 2015 endende Geschäftsjahr (Verschmelzungstichtag)**

Die **KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H** hat beschlossen, den K 2005 Exklusivfonds ("Übertragender Investmentfonds") auf den KEPLER Liquid Rentenfonds ("Aufnehmender Investmentfonds") mit Wirkung zum 23. April 2015 (Verschmelzungstichtag) zu übertragen:

#### **Übertragender Investmentfonds**

K 2005 Exklusivfonds (T) (AT0000636469)

#### **Aufnehmender Investmentfonds**

KEPLER Liquid Rentenfonds (T) (AT0000722632)

**KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H** (Gesellschaft) beabsichtigt, für diesen Verschmelzungsvorgang die Voraussetzungen einer steuerneutralen Fondsverschmelzung gemäß § 17a i.V.m. § 14 des Investmentsteuergesetzes (InvStG) zu erfüllen. Zu diesem Zweck hat die Gesellschaft dem Bundeszentralamt für Steuern in Bonn durch den steuerlichen Vertreter eine Bestätigung der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) für Zwecke des § 17a Satz 1 Nr. 1 InvStG vorgelegt. Ergänzend hat die Gesellschaft dem Bundeszentralamt für Steuern eine von einem qualifiziertem Berufsträger erteilte Buchwertfortführungs-Bescheinigung im Sinne des § 17a Satz 1 Nr. 2 InvStG vorgelegt. In dieser wurde bescheinigt, dass das übernehmende Sondervermögen, der KEPLER Liquid Rentenfonds (T) (AT0000722632), die (fortgeschriebenen) Anschaffungskosten des übertragenden Sondervermögens, den K 2005 Exklusivfonds (T) (AT0000636469), für die Ermittlung der Investmenterträge fortgeführt hat (§ 17a Satz 1 Nr. 2 InvStG).

Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Voraussetzungen des § 17a InvStG auch tatsächlich erfüllt werden.

Die Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 i.V.m. §§ 17a, 14 InvStG für den übertragenden Investmentfonds werden nachfolgend bekannt gemacht.

**KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**  
Linz, Österreich

Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 Abs. 1 Nr. 1 bzw 2 InvStG zum Übertragungstichtag 23. April 2015

Fondsname: K 2005 Exklusivfonds (T)  
ISIN: AT0000636469  
Zeitraum: 1.9.2014 bis 23.4.2015

(alle Angaben je 1 Anteil)

	Privat- anleger	betrieblicher Anleger (EStG)	betrieblicher Anleger (KStG)
	EUR	EUR	EUR
1 a) Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
Betrag der Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
davon nicht steuerbar je Anteil:			
1 a) aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
1 a) bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
2) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1) 0,0000	0,0000	0,0000
1 c) In den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene:			
aa) Erträge iSd § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG iVm § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000	0,0000
bb) Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	-	0,0000	0,0000
cc) Erträge iSd § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,0000	0,0000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
ee) Erträge iSd § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge iSd § 20 EStG sind	0,0000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne iSd § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 1.1.2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	-	-
gg) Einkünfte iSd § 4 Abs. 1 InvStG, die aufgrund von DBA steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in 1 c) gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	-	0,0000
ii) Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
jj) in 1 c) ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
kk) in 1 c) ii) enthaltene Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000

II)	in 1 c) kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	iSd § 7 Abs. 1 und 2,	0,0000	0,0000	0,0000
bb)	iSd § 7 Abs. 3,	0,0000	0,0000	0,0000
cc)	iSd § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d) aa) enthalten,	0,0000	0,0000	0,0000
1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte iSd § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 und 3 InvStG iVm § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
bb)	in 1 f) aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd)	in 1 f) cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
ee)	der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm diesem DBA anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
ff)	in 1 f) ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000	0,0000
1 g)	den Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000	0,0000	0,0000
1) Die ausschüttungsgleichen Erträge gelten mit Ablauf des Geschäftsjahres als zugeflossen.				

Nachrichtlich (Angaben bezogen auf Privatanleger):

Dem Steuerabzug unterliegende akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge betragen zum Fusionszeitpunkt EUR 33,4613 je Anteil.

Der jeweilige Rechenschaftsbericht sowie die jeweils aktuelle Fassung des Prospektes und der Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) sind am Sitz der Emittentin, der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Europaplatz 1a, 4020 Linz, der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Europaplatz 1a, 4020 Linz, der DZ Bank AG, Am Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main sowie im Internet unter [www.kepler.at](http://www.kepler.at) erhältlich und stehen den Interessenten kostenlos zur Verfügung.

**KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.**

**Bescheinigung über die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG  
für das im Folgenden angeführten Investmentvermögen:**

**- K 2005 Exklusivfonds (T) (AT0000636469)**

**für den Zeitraum vom  
1.9.2014  
bis  
23.4.2015**

An die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (in der Folge kurz: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat mich beauftragt, auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes für das angeführte Investmentvermögen (Investmentfonds) für den genannten Zeitraum die steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 Investmentsteuergesetz (InvStG) iVm §§ 17a, 14 InvStG zu ermitteln und gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG eine Bescheinigung darüber abzugeben, ob die steuerlichen Angaben mit den Regeln des deutschen Steuerrechts übereinstimmen.

Meine Aufgabe ist es, ausgehend von der Buchführung/den Aufzeichnungen und den sonstigen Unterlagen der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 sowie den §§ 17a, 14 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts zu ermitteln. Dabei wurde auch festgestellt, dass eine Ertragsausgleichsberechnung durchgeführt wurde. Die Verantwortung für die Buchführung als Grundlage für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG und §§ 17a, 14 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Im Rahmen der Überleitungsrechnung werden die Erträge und die Aufwendungen sowie deren Zuordnung als Werbungskosten steuerlich qualifiziert. Eine Qualifizierung wird auch hinsichtlich der Kapitalanlagen vorgenommen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich meine Tätigkeit ausschließlich auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von mir nicht geprüft.

Meine Tätigkeit umfasst die Auslegung der anzuwendenden Steuergesetze auch in Fällen, in denen die jeweiligen Steuergesetze mehrere Auslegungsmöglichkeiten zulassen; die Entscheidung hierüber obliegt den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Ich habe mich bei der Erstellung davon überzeugt, dass die jeweils getroffene Entscheidung in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt wurde. Ich weise darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung und insbesondere Rechtsprechung eine andere Beurteilung der gewählten Auslegung notwendig machen kann.

Auf dieser Grundlage bescheinige ich der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 iVm den §§ 17a und 14 InvStG entsprechend den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. In die Ermittlung der steuerlichen Angaben sind auch Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen.

Linz an der Donau, den 30.4.2015

**A. Univ.-Prof. Dr. Gernot Aigner, StB**